



Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



12.12.2013

EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Starten und Landen im Flugmodus

„Bitte schalten Sie für den Start alle elektronischen Geräte aus.“ Wir alle kennen diese Ansage aus dem Flieger. Doch am Montag hat die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) ihre Leitlinien zur Benutzung von Smartphones und Tablets in Flugzeugen gelockert. Im Flugmodus darf man sie zukünftig auch bei Start und Landung angeschaltet lassen. Die Fluggesellschaften müssen noch ihre Betriebsvorschriften anpassen. Für 2014 wird eine weitere Liberalisierung erwartet, und in wenigen Jahren mailen und surfen wir wohl auch über den Wolken. Dann ist sie endlich erreicht, die grenzenlose Freiheit...

„Recht auf Abtreibung“ findet keine Mehrheit

In dieser Woche wurde erneut über den umstrittenen „Estrela-Bericht“ abgestimmt, von welchem ich bereits im vorletzten „Brief aus Straßburg“ be-

richtet hatte. Die Mehrheit der Abgeordneten, angeführt von der EVP-Fraktion, stimmte für einen Gegenentwurf der Christdemokraten und damit gleichzeitig gegen den Bericht, der ein europaweites Recht auf Abtreibung gefordert hatte. Mit der Ablehnung wurde außerdem unterstrichen, dass die Kompetenz in Abtreibungs- und Bildungsfragen nach wie vor bei den Mitgliedstaaten liegt und nicht bei der EU.

EU-Gelder nur im Gegenzug für Reformen

Die EU bezahlt Strukturen in Ländern außerhalb der EU, ohne die notwendigen Reformen und Veränderungen einzufordern. Diesen Missstand hat der gestern veröffentlichte Bericht des Europäischen Rechnungshofes offengelegt. In Palästina etwa werden Gehälter von Mitarbeitern der dortigen Autonomiebehörde aus EU-Geldern finanziert, obwohl diese gar nicht zur Arbeit gehen. Es ist daher unabdingbar, Finanzhilfen für Drittstaaten an Bedingungen zu knüpfen. Ein Schritt in diese Richtung wurde bei der Abstimmung

über das Budget der EU-Außenpolitik für den Zeitraum 2014–2020 gemacht. Länder außerhalb Europas erhalten künftig nur dann eine direkte Budgethilfe von der EU, wenn sie demokratische Werte, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit achten.

Maßnahmen gegen Überfischung

Um gegen die Überfischung in den europäischen Gewässern vorzugehen, hat das Europäische Parlament strengere Fangquoten für die EU beschlossen. Fischer sollen demnach nur noch so viele Fische fangen dürfen, wie der Fischbestand in einem Jahr reproduzieren kann. Gleichzeitig wird ab 2015 schrittweise der Rückwurf von Beifang – also Fischen, die nicht gebraucht werden – verboten. Um der verschwenderischen Praxis zu entgegnen, müssen die Fischerboote künftig mindestens 95 Prozent aller gefangenen Tiere an Land bringen, was zu mehr Sorgfalt beim Fangen anhalten soll. Die Reform der Gemeinsamen Fischereipolitik umfasst zudem

So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu



Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



12.12.2013

EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament

neue Vermarktungsregeln für Fischprodukte. Es soll sichergestellt werden, dass die Verbraucherinnen und Verbraucher über die Herkunft des Fisches und die Fangmethode besser informiert sind. Über die Befischung von Tiefseebeständen im Nordostatlantik wurde ebenfalls abgestimmt. Tiefseebestände wachsen langsam und sind besonders anfällig für Überfischung. Hier einigte man sich darauf, dass der Einfluss der Fischerei in den kommenden vier Jahren evaluiert werden soll.

Vitali Klitschkos härtester Kampf

Der ukrainische Präsident Janukowitsch hat der EU einen Korb gegeben, indem er das Assoziierungsabkommen Ende November hat platzen lassen. Doch sein Volk demonstriert seit Tagen an der Seite von Oppositionsführer und Boxweltmeister Vitali Klitschko. Die EU muss sich dafür einsetzen, dass diese Proteste nicht weiterhin gewaltsam niedergeschlagen werden, sondern dass konstruktiv an der Zukunft der Ukraine gearbeitet

wird, zum Wohl und nach dem Willen ihrer Bürger.

Schweigeminute im Plenum

Das Europäische Parlament gedachte zu Beginn der Sitzungswoche am Montag mit einer Schweigeminute des großen Freiheitskämpfers Nelson Mandela. Wir widmeten den Moment der Stille auch den 54 Todesopfern des Einsturzes eines Supermarktdachs am 21. November in Lettland.

Verleihung des LUX-Filmpreises

Der LUX-Preis, eine Auszeichnung des Europaparlaments für Filme, die europäische Werte und Themen behandeln, geht in diesem Jahr an den Film „The Broken Circle Breakdown“ des belgischen Regisseurs Felix van Groeningen. Der Film voller Musik und Emotion handelt von einem Paar und seinem Umgang mit einem tragischen Verlust.

Neuigkeiten aus meinem Büro

Nach seinem viermonatigen Aufenthalt in Brüssel

kehrt unser amerikanischer Praktikant Jordan Sanders zurück in die USA, wo er sein Wirtschaftsstudium fortsetzt. Dafür wünschen wir ihm alles Gute.

Besuch aus der Heimat im Europaparlament

Im Rahmen des Programms „Meet Your MEP“ konnte ich in dieser Woche eine 20-köpfige Gruppe von Volontären und Jungjournalisten der Südwest-Presse begrüßen. In zahlreichen Gesprächen haben die jungen Leute einen Einblick in die Arbeit von uns Abgeordneten und der EVP-Fraktion erhalten. Ebenfalls besuchten mich die Gewinner des Europa-Quiz von der Verbrauchermesse „Kontakt“ 2013 in Heidenheim und 130 Schüler der Friedrich-von-Keller-Schule Abtsgmünd. Bereits in der vergangenen Woche war der EFAS Fachverband e.V. aus Stuttgart zu Gast in Brüssel.

***Zu guter Letzt:
Ihnen und Ihrer Familie
gesegnete Weihnachten.
Kommen Sie gut
ins neue Jahr!***

So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu